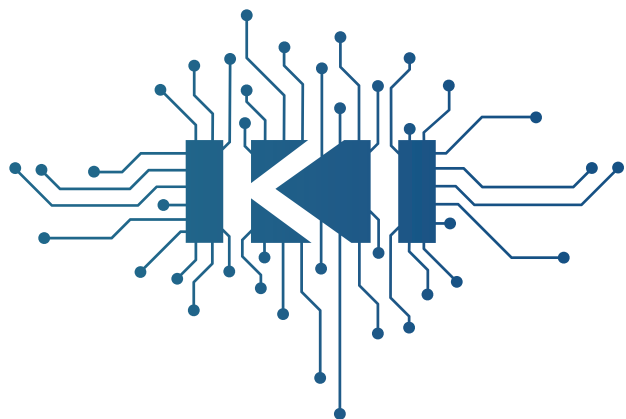




SIND IHRE DATEN BEREIT FÜR IHRE PRIORISIERTEN KI-USE-CASES?

Wir machen Datenreife, Risiken und Handlungsbedarf transparent.



Wir prüfen, ob Ihre Engineering-Daten den Anforderungen der priorisierten KI-Use-Cases genügen.

Mit einem strukturierten Assessment bewerten wir die Datenreife, identifizieren relevante Lücken und schaffen eine belastbare Grundlage für die Entscheidung, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Umsetzung sinnvoll gestartet werden kann.



Ihre Herausforderung

Auch ein fachlich sinnvoller und technisch realisierbarer KI-Use-Case ist auf eine geeignete Datenbasis angewiesen.

Die Datenbasen in Engineering-Landschaften weisen jedoch häufig folgende Limitationen auf:

- Relevante Informationen sind nur eingeschränkt maschinell zugänglich.
- Sie liegen in unterschiedlichen Systemen und Formaten vor.
- Sie sind uneinheitlich klassifiziert oder benannt.
- Sie sind unvollständig oder nicht ausreichend aktuell.
- Sie sind nur begrenzt miteinander verknüpft.
- Die Verantwortlichkeiten oder Zugriffsregeln sind unklar.

Solche Limitationen schließen eine Umsetzung nicht grundsätzlich aus. Sie beeinflussen jedoch den erforderlichen Aufwand, die erreichbare Ergebnisqualität und die Belastbarkeit einer Investitionsentscheidung.

Werden kritische Datenlücken erst während der Umsetzung sichtbar, entstehen zusätzliche Schleifen, Verzögerungen und Kosten.

Unsere Lösung

Wir bewerten Ihre Engineering-Datenbasis anhand eines strukturierten und Use-Case-bezogenen Reifegradmodells. Die Bewertung berücksichtigt vier zentrale Dimensionen:



1. Zugänglichkeit

Sind die benötigten Daten technisch erreichbar, maschinell nutzbar und mit angemessenem Aufwand verfügbar?

2. Inhaltliche Qualität

Sind die Daten vollständig, aktuell und für die jeweilige fachliche Fragestellung ausreichend verlässlich?

3. Konsistenz und Struktur

Sind Formate, Klassifikationen, Benennungen und Informationsmodelle ausreichend einheitlich?

4. Nachvollziehbarkeit und Verknüpfbarkeit

Lassen sich Zusammenhänge, Herkunft, Änderungen und Beziehungen zwischen relevanten Engineering-Artefakten nachvollziehen?

Die Bewertung erfolgt nicht abstrakt, sondern mit konkretem Bezug auf die Anforderungen der priorisierten Use Cases. Dabei betrachten wir relevante Daten und Abhängigkeiten tool- und domänenübergreifend, beispielsweise aus PLM-, ALM-, ERP- und angrenzenden Engineering-Systemen.

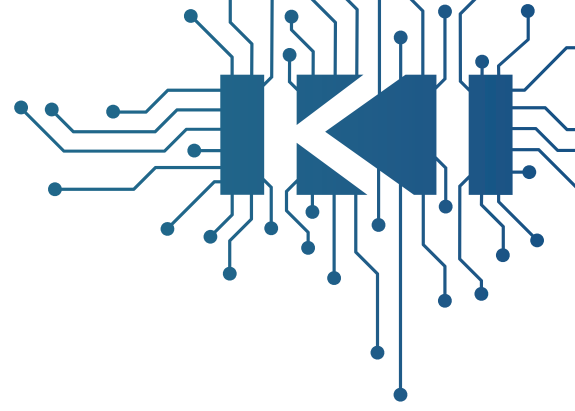
Ihr Mehrwert

- Data-Readiness-Scorecard je Use-Case und der relevanten Datendomäne.
- Transparenz über Stärken und kritische Lücken im Datenbestand.
- Nachvollziehbare Bewertung der Auswirkungen auf Umsetzbarkeit und Ergebnisqualität.
- Frühzeitige Identifikation von Datenrisiken vor größeren Implementierungsinvestitionen.
- Priorisierter Maßnahmenplan zur gezielten Verbesserung der Datenbasis.
- Neutrales und toolübergreifendes Reifegradbild.
- Klarheit darüber, ob ein Use-Case gestartet, angepasst oder zunächst datenbezogen vorbereitet werden sollte.
- Management-Präsentation als Grundlage für Investitionsentscheidungen und Prioritäten.

Das Ergebnis

Sie erhalten eine belastbare Einschätzung darüber, wie gut Ihre aktuelle Datenbasis den jeweiligen KI-Use-Case unterstützt, welche Risiken bestehen und welche Maßnahmen vor oder parallel zur Umsetzung erforderlich sind.





Nächster Schritt

Auf Grundlage des Assessments können Datenmaßnahmen gezielt priorisiert, der Use Case angepasst oder die technische Umsetzung fundiert gestartet werden.



Sprechen Sie mich an.



Benjamin Zimmer
benjamin.zimmer@b-h-c.de
Telefon: +49 176 3452 9287

PROSTEP AG
Heinrich-Hertz-Straße 3-7
64295 Darmstadt
Deutschland

